

Abbildungen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **14 (2005)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abbildungen

Verbreitung der Kopfträgerlegende (nach M.Zender)



Essex Landschaften oder

- Orte, in denen ein Märtyrer sein Haupt getragen hat
- ⊙ An der Ausbildung der Kopfträgerlegende beteiligte Orte

Zeichnung B Gellerich

Abb. 1: Verbreitung der Kopfträgerlegende, in: ZENDER, Die Verehrung des Hl. Dionysius, S. 544.

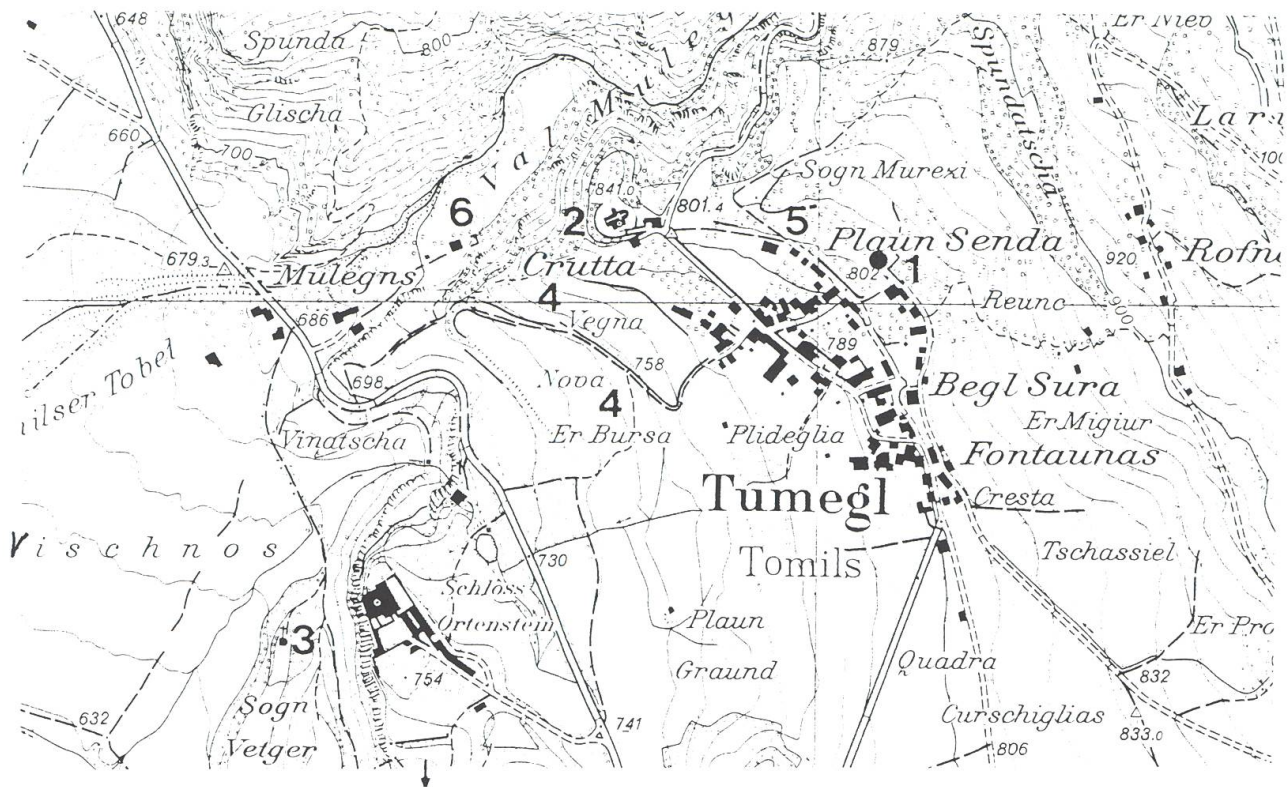


Abb. 2: Dorfplan von Tomils, in: NAULI, Archäologisches aus Tomils, S. 243.



Abb. 3:
Kapelle St. Victor
in Tomils.



Abb. 4: Kirche St. Gaudentius in Casaccia.



*Abb. 5:
St. Anna-Kapelle in
Brederis.*

Abb. 6:
Justusreliquiar, um
1450, für die Justus-
kirche in Flums (SG)
Standort: SLM Zürich.



Abb. 7:
Placidus und Sigisbert.
Hochaltar Pfarrkirche
Disentis von Ivo Strigel,
1489.

Abb. 8:
Placidus und Sigisbert.
Altarflügel von Schlans,
um 1470–1480. Stand-
ort: BAC.

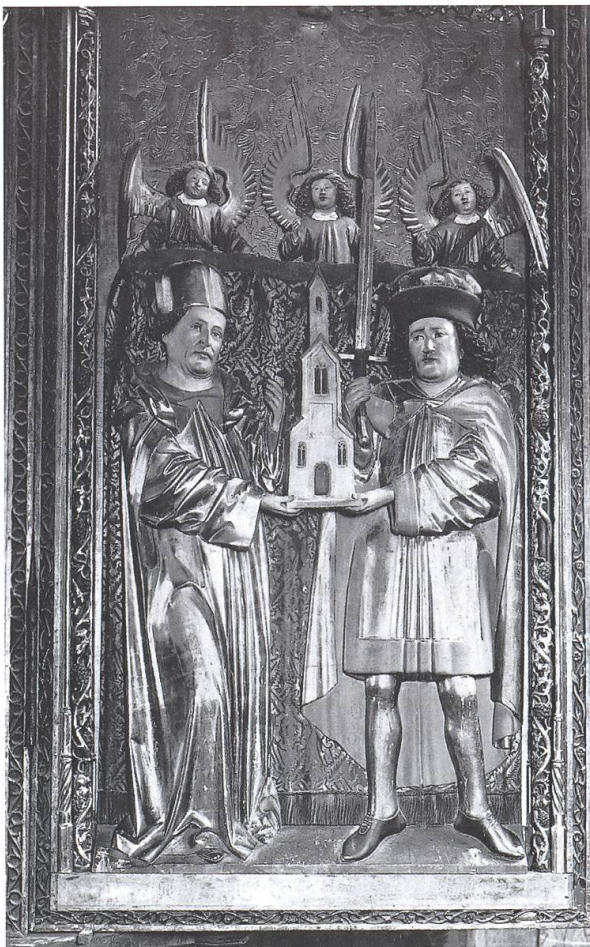


Abb. 9:
Placidus und Sigisbert.
Hochaltar-Retabel der
Kathedrale Chur, 1492.



Abb. 10: Placidus und Abt Sigisbert, Öl auf Leinwand, anonym, Ende 17. Jh. Standort: Klosterarchiv Disentis.



Abb. 11: Placidus erhält das Tuch für die Hauptreliquie. Fresko von Johann Jakob Rieg, 1696 (übermalt).
St. Placidus-Kirche, Surrein.



Abb. 12: Placidus und Sigisbert, im Hintergrund die Klosterkirche Disentis und das Schloss Caschliun. Wandmalerei in der Kapelle in Sontg Andriu (Lumbrein), 1695.



Abb. 13: Enthauptung des Placidus, Wandmalerei in der St. Placidus-Kirche, Disentis (ältestes Ritzdatum 1690).

Abb. 14:
Sturz des Tyrannen
Victor von der Rhein-
brücke, Wandmalerei in
der St. Placidus-Kirche,
Disentis, um 1690.



Abb. 15:
Victor von Tomils.
Inschrift: Sant Victur.
Altarflügel aus Rodels,
um 1510–1520. Stand-
ort: BAC.



Abb. 16:
St. Victor von Tomils
mit Schwert und St.
Lucius. Hochaltar
von Rodels, um 1510.
Standort: Historisches
Museum Basel.



Abb. 17: Johannes der Täufer als Kopfträger. Fresko im Kreuzgang (13. Jh.) der Abtei Piona (Italien).



Abb. 18:
Victor von Tomils.
Holzfigur, 17. Jh.
Standort: Pfa Tomils.



Abb. 19: Victor von Tomils. Enthauptung in der Nähe der Victorskapelle. Im Hintergrund: Kirche St. Maria mit Pfarrhaus und Schloss Ortenstein. Altarblatt, nach 1716. Standort: Kapelle St. Victor, Tomils.

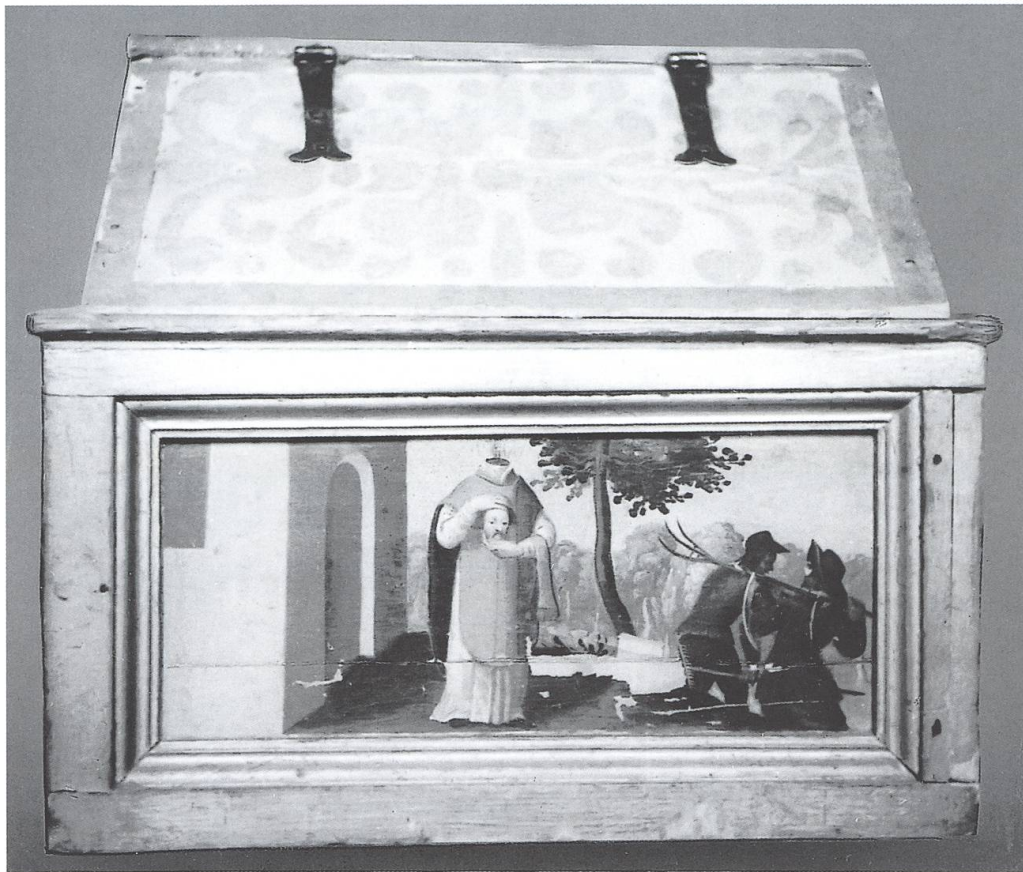


Abb. 20: Reliquenschrein des Victor von Tomils, um 1609. Standort: Klosterkirche Cazis.



Abb. 21: Placidus und Victor, um 1630, vermutlich aus Cazis. Standort: Sammlung Kloster Disentis.



Abb. 22: Graf Rudolf V. von Montfort-Feldkirch übergibt Papst Viktor das Kirchenmodell. Glasfenster, 15. Jh.
Standort: Kirche St. Viktor, Viktorsberg.



Abb. 23: Martyrium des Eusebius. Deckengemälde in der Kirche St. Victor, Viktorsberg, von G. I. Thum, 17. Jh.



Abb. 24: Papst Viktor und das Messopfer des Eusebius. Altarbild, 17. Jh. Standort: Kirche St. Viktor, Viktorsberg.

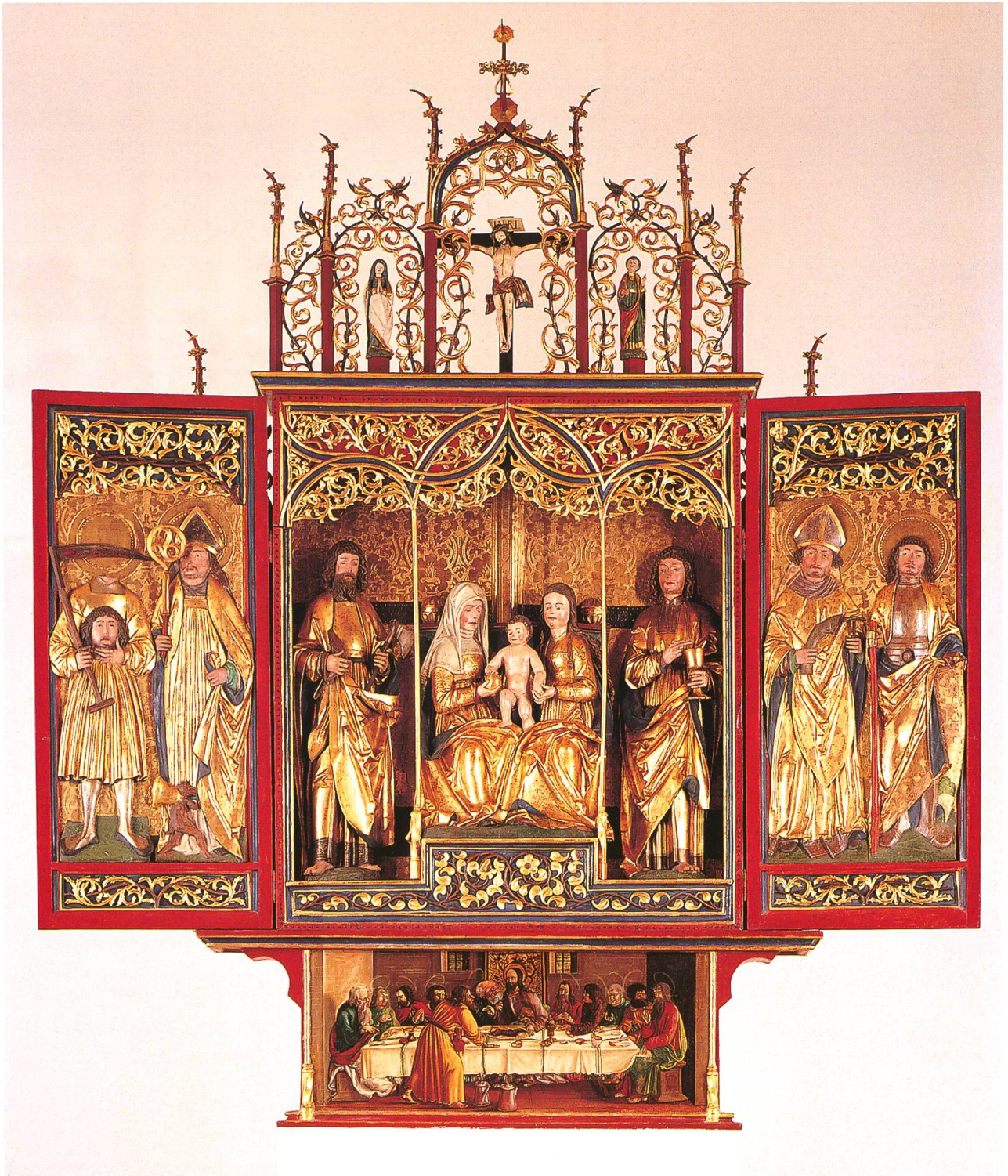


Abb. 25: St. Anna-Altar, um 1500, von Ivo Strigel. Standort: St. Eusebius-Kirche in Brederis (A).

☉ ☉ Ihre Gott, und heilige den Seyrtag. ☉ ☉



Anno 884 wohnt e der fromme Mann Eusebius ein Schotländer auf St. Victorsberg, diente dorten Gott viele Jahr, und
 als er zu einer gewissen Zeit an einem Samstag auf diese Wiesen herabgelommen, und sein Joch vor einem Bildstok; wo ich diese Kirche steht) verrichtet, so haben
 ionzwey Mader die dorten Mahelen geosen und wegen seiner Frömmigkeit, ausgelacht doch zu seiner Ungebuld bezogen. Als er aber aus christlichen Eifer ihnen verweist, daß sie durch ihre
 Späte Arbeit den Sabbath entheiligen, kaufen sie ergrimt auf ihn zu und hawten ihm mit den Herten das Haupt grausam ab. Der H. Margrer hebt das Haupt mit seinen Händen auf, ad welchem
 Wunder die Mader heilig erschrecken und entfliehen wollen, aber aus Verhängnis Gottes gieng die Erde unter ihren Füßen auf und hat sie verschlungen. Der H. Eusebius nahm seinen Weg nach
 dem heilich Rantwyl und Kolis, wo ein Weib im Dachen grub und sagte; wie große Sünd hat doch der gelhan so diesem Man das Haupt abgehlagen! Antwortelet er; Großer ist deine
 Sünd, das du am Sabbath in im Garten arbeitest, und also nimm er den Weg nach St. Victors Kloster orter; auf dem Altar dem heiligen Papst Victor sein Haupt, und verschiede in den Herrn.
 Diese Tafel ist anno 1673 von gutdenkenden Laiten gekisset und anno 1809 durch Vetreibung eifrigen Menschen Renofirt worden. ☉ ☉

Abb. 26: Kephalophoren-Szene des Eusebius. Ölbild. 1637 gestiftet. Standort: St. Eusebius-Kirche, Brederis.